

Konzerthinweise

ORGEL PLUS ... AUSDRUCKSTANZ

Freitag, 7. August · 20 Uhr, Kreuzkirche
Katja Erfurth, Ausdruckstanz
Steffen Walther, Orgel

Orgelkonzert

Absolventenkonzert der Hochschule für Kirchenmusik Dresden

Freitag, 4. September · 20 Uhr, Kreuzkirche
Willy Wagner und Philipp Klein, Orgel

Jakobivesper

Samstag, 5. September · 20 Uhr, St. Jakobikirche
FANTASIAS PARA UN SIGLO DE ORO
Von der Leidenschaft und Vitalität in spanischer Musik
Olivia Iancu & Claudiu Lobonț, Erzlauten



Kreuz-Kirche-Musik e.V.
www.kreuz-kirche-musik.de

JAKOBIVESPERN 2020

Samstag, 1. August 18.00 Uhr

TRAVERSFLÖTE und CEMBALO

Dóra Ombodi
Traversflöte

Bernadett Mészáros
Cembalo

St. Jakobikirche Chemnitz
Jakobikirchplatz 1
09111 Chemnitz

Der Eintritt ist frei.
Eine Spende zur Fortführung der Konzertreihe
wird am Ausgang erbeten.

Programm

Begrüßung

Giovanni Benedetto Platti (1697–1763)

Sonata V. C-Dur

aus „Sei Sonate a Flauto traversiere solo con Violoncello overo Cembalo“

Pastorale – Non tanto Adagio – Allegro assai

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

Carl Philipp Emanuel Bach (1714–1788) ?

Sonate g-Moll für Flöte und obligates Cembalo BWV 1020

Allegro – Adagio – Allegro

Wort zum Sonntag – Pfarrerin Gabriele Führer

Gemeindelied „Herzlich lieb hab ich dich, o Herr“ EG 397, Strophe I

(Bitte singen Sie mit Mund-Nase-Bedeckung.)

Gebet und Segen

Jean-Marie Leclair l'aîné (der Ältere) (1697–1764)

Sonata II. e-Moll

aus „Quatrième Livre de Sonates“

Dolce/Andante – Allemanda/Allegro ma non troppo – Sarabanda/Adagio

Minuetto/Allegro non troppo

Dóra Ombodi ist eine ungarische Flötistin mit zahlreichen Tätigkeitsfeldern auf modernen und historischen Querflöten. Sie studierte Flöte bei Irmela Bossler, Barockflöte bei Benedek Csalog und Komposition bei Siegfried Thiele in Leipzig. Sie gewann Preise in mehreren Wettbewerben, darunter den Ersten Preis und den Sonderpreis für die beste Interpretation eines Werkes von Johann Sebastian Bach beim „Internationalen Händel-Wettbewerb“ in Halle im Jahr 2001, den Zweiten Preis beim Internationalen Flötenwettbewerb in Markneukirchen im Jahr 2002, den Ersten Preis beim Deutschen Musikhochschulwettbewerb Frankfurt 2004 und 2005 beim Internationalen Kuhlau-Wettbewerb in Uelzen. Zwischen 2003 und 2006 spielte sie als Akademist im Gewandhausorchester Leipzig. In den folgenden Jahren unterrichtete sie an der Hochschule für Musik in Leipzig.

Sie hat Konzerte in ganz Europa, Japan, Korea und Indien, den USA und Südamerika gegeben und mehrere Aufnahmen eingespielt. Dóra Ombodi gibt regelmäßig Meisterkurse in Ungarn und Polen.

Derzeit lebt sie in Deutschland und spielt auf Instrumenten des Barock, der Klassik, der Romantik und der Moderne u.a. mit dem Apollon Musagète Quartet, der Bachakademie Stuttgart und dem Collegium 1704. Zudem ist sie Fachübersetzerin für Wirtschaft und Gesellschaftswissenschaften.

Nach ihren künstlerischen und pädagogischen Diplomen an der Franz-Liszt-Musikakademie (Budapest) setzte **Bernadett Mészáros** ihre Studien an der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ im Fach Cembalo fort und rundete ihr künstlerisches Profil mit verschiedenen Meisterkursen ab.

Neben regelmäßiger Konzerttätigkeit im In- und Ausland (u.a. Ungarn, Frankreich, Italien, Niederlande, Schweiz, Polen), als Solistin und in Kammermusikensembles sowie mit Rundfunkaufnahmen und CD-Einspielungen, ist sie als Dozentin für Korrepetition/Cembalo an der Musikschule Leipzig „Johann Sebastian Bach“ tätig. Im Studienjahr 2012/2013 bekleidete sie auch einen Lehrauftrag für Cembalo-Korrepetition an der Leipziger Musikhochschule.